

Zum Inhalt:

Krisen, Konflikte und Kriege waren stets Begleiter der menschlichen Geschichte und sind immer ein Ausdruck gesellschaftlicher, politischer und sozialer Verhältnisse zu einem gegebenen historischen Zeitpunkt. Im Laufe des 20. Jahrhunderts wandelte sich das Gesicht des Krieges gewaltig. So wie sich die Welt der internationalen Beziehungen durch das Ende des Kalten Krieges grundlegend geändert hat, so hat sich seit dem Beginn der 1990er Jahre auch der Charakter der Kriege gewandelt. Diese „neuen Kriege“ finden in einem zunehmend der vollkommenen staatlichen Kontrolle entzogenen Raum statt, bilden eigene Ökonomien heraus und führen zum Wandel der Formen der Gewaltanwendung (Terrorismus). Mit der Zunahme der Komplexität der Konflikt- und Kriegsformen seit 1989 sind auch die Prozesse der Befriedung von Post-Kriegsgesellschaften komplexer und schwieriger geworden. Die modernen „State- und Nation-Building“-Versuche von Bosnien-Herzegowina über Kosovo bis hin zu Afghanistan und zum Irak zeigen deutlich die Grenzen der internationalen Einflussnahme aber auch der westlich geprägten Vorstellungen von friedlicher Entwicklung und Demokratisierung.

Die Vorlesung thematisiert ausgehend von einer kritischen Annäherung an das Phänomen des Krieges den Wandel der Konflikt- und Kriegsformen und setzt sie in Relation zu den gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Veränderungen des Zeitalters der Globalisierung. Ausgehend von der Analyse der Neuen Kriege wird theoretisch und anhand ausgewählter Beispiele die Praxis des „State- und Nation-Buildings“ kritisch thematisiert.

Leiter / Erreichbarkeit / Sprechstunde:

Mag. Vedran Dzihic

E-Mail: vedran.dzihic@univie.ac.at

Sprechstunde: Mittwoch 16:00 - 17:00, Institut für Politikwissenschaft - NIG, 2. Stock, Raum D 205, Universitätsstraße 7/2, 1010 Wien

Homepage: <http://homepage.univie.ac.at/vedran.dzihic>

Unterlagen zur Vorlesung:

Verpflichtend (von primärer Relevanz für die Prüfung):

- Der vorgetragene und in der Vorlesung erarbeitete Stoff,
- Lektüre von Pflichttexten aus dem Reader (wird Anfang Mai zur Verfügung stehen)

Grundliteratur (als sinnvolle Ergänzung zum vorgetragenen Stoff gedacht; wird nicht direkt bei der Klausur abgefragt, erleichtert aber die Vorbereitung und gutes Abschneiden bei der Klausur):

Dobins, James et.al. (2005): The UN's Role in Nation-Building. From the Congo to Iraq, Raned-Publications.

Etzersdorfer, Irene (2007): Krieg. Eine Einführung in die Theorien bewaffneter Konflikte, Wien/Köln/Weimar

Fukuyama, Francis (2004): Staaten bauen. Die neue Herausforderung internationaler Politik, Berlin

Hippler, Jochen (Hg.) (2004): Nation-Building. Ein Schlüsselkonzept für friedliche Ko Kaldour, M Human Security Center (Hg.) (2005) Human Security Report 2005. War and Peace in the 21st. Century. University of British Columbia, Canada.

ary (2000): Neue und alte Kriege. Organisierte Gewalt im Zeitalter der Globalisierung, Frankfurt am Main

Münkler, Herfried (2002): Die neuen Kriege. Reinbek bei Hamburg.

G2, G3: Von Krisen und "neuen" Kriegen zu modernen State- und Nationbuildingexperimenten - Theoretische und empirische Einsichten VO 210184

LV-Leiter: Vedran Dzihic

Mittwoch 14.00 - 15.30, Hs. 31 HG

Münkler, Herfried (2006): Der Wandel des Krieges. Von der Symmetrie zur Asymmetrie, Weilerswit.

Schneckener, Ulrich (Hg.) (2004): States at Risk. Fragile Staaten als Sicherheits- und Entwicklungsproblem, SWP-Berlin, Berlin

Zangl, Bernhard/Zürn, Michael (2003): Frieden und Krieg. Sicherheit in der nationalen und postnationalen Konstellation. Frankfurt am Main.

Weiterführende Literatur (zur freiwilligen Vertiefung innerhalb einzelner Bereiche):

Liste mit weiterführender Literatur wird auf die Homepage gestellt

Voraussetzungen für den positiven Abschluß:

nach Möglichkeit durchgehende Anwesenheit, schriftliche Klausurprüfung (vier Termine)
(Näheres zur Klausur im Laufe der Vorlesung und ab Ende April auf der Homepage)

Programm der Vorlesung:

02.4. Einführung, thematische Einleitung, Organisatorisches

09.2. Annäherungen an das Phänomen des Krieges (Teil I)

Konflikte und Kriege - Probleme der Definition und der Begriffsbestimmung

16.2. Annäherungen an das Phänomen des Krieges (Teil 2)

Vom klassischen Nachdenken über Kriege zur modernen Kriegs- und Konfliktursachenforschung

23.4. Die „Neuen Kriege“- kritische Begriffsdiskussion, Formen und Merkmale

30.4. Kriege in der „postnationalen Konstellation“ - Wandel durch Asymmetrie

07.5. Praxis des Krieges (1): Konflikte im ehemaligen Jugoslawien - Anmerkungen zum Staatszerfall und zur konflikthafter Politisierung von „Ethnizität“

14.5. Praxis des Krieges (2): Konflikte im ehemaligen Jugoslawien - vom Ende der Kriege zu instabilen Post-Kriegsformationen

21.5. „Neue Kriege“ - „Neuer Frieden“?: Grundlegendes zur Befriedung von Post-Kriegsgesellschaften

28.5. Von der Friedenssicherung zur Friedenserzwingung - Internationale Mechanismen und ihre Grenzen

04.6. Moderne „State- und Nation-Building“-Versuche: Theoretisch-konzeptuelle Anmerkungen

11.6. Praxis des „State- und Nation-Buildings“: Ex-Jugoslawien

18.6. Praxis des „State- und Nation-Buildings“: Afghanistan und Irak

25.6. Klausur, 1. Termin